

Studienordnung für das Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Vom 29. April 2021

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 29. August 2012 (SächsGVBl. S. 467), die durch Verordnung vom 18. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 55) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

- Anlage1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasien Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien.

§ 2

Ziele des Studiums

(1) Die Absolventinnen bzw. Absolventen verfügen über vertiefte Kenntnisse in Kern- und Spezialisierungsbereichen der Älteren deutschen Literatur und Kulturgeschichte, der Neueren deutschen Literatur und Kulturgeschichte und der germanistischen Sprachwissenschaft. Sie beherrschen Methoden und Strategien, um diese Kenntnisse selbstständig auf sprach- und literaturwissenschaftliche Problemstellungen anzuwenden, zu erweitern, kritisch zu reflektieren, zu transferieren und interdisziplinär zu vernetzen. Sie verfügen zudem über vertiefte deutschdidaktische Kenntnisse zu Lehr- und Lernprozessen im Deutschunterricht und sind in der Lage, diese mit den fachwissenschaftlichen Kenntnissen zu vernetzen. Die Absolventinnen bzw. Absolventen haben somit grundlegende Voraussetzungen erworben, Deutschunterricht wissenschaftlich fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

(2) Die Absolventinnen bzw. Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissensvermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Einführungskurse, Vorlesungen, Übungen, Seminare, Tutorien, Arbeitskreise, Schulpraktika und Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Einführungskurse sind propädeutische Lehrveranstaltungen, die Grundlagenwissen für Studierende, insbesondere Studienanfängerinnen bzw. Studienanfänger, vermitteln. Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln die zentralen Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Übungen dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Seminare ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen sowie die Entwicklung methodischer, analytischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden werden befähigt, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Tutorien sind Veranstaltungen mit unterstützender Funktion für die Studierenden. In Tutorien reflektieren die Studierenden Probleme, Lösungsansätze sowie Ergebnisse ihres Selbststudiums mit einem Tutor und erhalten die Möglichkeit der individuellen Rückkopplung. Arbeitskreise dienen der gemeinsamen und interaktiven Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und

Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemein didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schulart. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 4

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Deutsch ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst 16 Pflichtmodule. Das Studium umfasst das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Im Fachstudium umfasst es zwölf Pflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst vier Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Absatz 2 LAPO I in einem neun Leistungspunkte entsprechenden Umfang, in Form der Schulpraktika. Sie werden absolviert als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B im Fach Deutsch zugeordnet ist sowie als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission des Studiengangs durch den Fakultätsrat der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird.

§ 5

Inhalte des Studiums

Die Studieninhalte umfassen Kern- und Spezialisierungsbereiche germanistischer Sprach- und Literaturwissenschaft und ihrer kultur- und medienwissenschaftlichen Kontexte sowie zentrale Aspekte der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik. Diese werden historisch und systematisch entfaltet und theoretisch reflektiert. Die konkreten Inhalte sind den nachfolgenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.

§ 6

Leistungspunkte

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im Fach Deutsch insgesamt

104 Leistungspunkte erworben werden, davon 24 Leistungspunkte in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien. In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7

Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Deutsch obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Germanistik. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters soll jede bzw. jeder Studierende, die bzw. der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer studienbegleitenden fachlichen Beratung teilnehmen.

§ 8

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2021/2022 oder später im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2021/2022 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung bislang gültige Studienordnung für das Fach Deutsch im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben. Ein Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2021 möglich.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien immatrikulierten Studierenden.

(5) Im Falle des Übertritts nach Absatz 3 Satz 1 oder Absatz 4 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabelle von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 18 Absatz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasien werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabelle zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 25. November 2020, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 10. Dezember 2020 und der Genehmigung des Rektorates vom 23. März 2021.

Dresden, den 29. April 2021

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-B-ÄDL (SLK-SEGS-DEU-B-ÄDL) (SLK-SEOS-DEU-B-ÄDL) (SLK-SEBS-DEU-B-ÄDL) (SLK-BA-G-B-ÄDL)	Basismodul: Ältere deutsche Literatur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanis- tik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen mediale, kulturelle, poetologisch-hermeneutische und literarhistorische Bedingungen mittelalterlicher Literatur vom 8. bis 17. Jahrhundert. Sie können auf dieser Grundlage ältere und frühneuzeitliche deutsche Literatur und Kultur mittels philologischer und hermeneutischer Techniken unter historischen, systematischen und theoretischen Aspekten auf basalem Niveau erschließen und in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext verorten. Die Studierenden werden durch Kenntnisse der sprachgeschichtlichen Besonderheiten des Mittelhochdeutschen sowie der spezifischen kulturellen Verstehensbedingungen mittelalterlicher Literatur zu selbstständiger, historisch adäquater Lektüre und Übersetzung vormoderner deutschsprachiger Texte befähigt. Sie können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und damit die historische Bedingtheit des Deutschen beschreiben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung literatur- und kulturwissenschaftlichen sowie sprachgeschichtlichen Grundlagenwissens für den kompetenten Umgang mit der älteren deutschen Literatur und Kultur. Es werden die gesellschafts- und kulturgeschichtlichen wie spezifisch medialen Rahmenbedingungen der vormodernen deutschen Literatur bis zur Frühen Neuzeit behandelt (Themen, Stoffe, Motive, Gattungen in historischer Perspektive; ausgewählte Autoren und Werke; Träger und Räume der Produktion, Überlieferung und Rezeption). Es beinhaltet einen Überblick über Methoden und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Alterität mittelalterlicher Denkmuster. Das Modul beinhaltet darüber hinaus die Vermittlung der Kenntnisse des Mittelhochdeutschen (im Kontrast zu und in Entwicklung hin zum Neuhochdeutschen) sowie der Verfahrensweisen des Übersetzens von mittelhochdeutschen Texten.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (2 SWS), Übung (2 SWS), Tutorium (1 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im ersten und zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Ergänzungsbereich Germanistik der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät (Evangelische Theologie, Kunstgeschichte, Katholische Theologie, Philosophie, Geschichte und Medienforschung) sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in allen Studiengängen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse und Vertiefungsmodul: Lektürepraxis sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils für das Modul Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-B-NDL (SLK-SEGS-DEU-B-NDL) (SLK-SEOS-DEU-B-NDL) (SLK-SEBS-DEU-B-NDL) (SLK-BA-G-B-NDL)	Basismodul: Neuere deutsche Literatur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanis- tik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen mit dem Abschluss des Moduls zentrale Inhalte, Begriffe und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über grundlegende Kompetenzen in der theoriegestützten Auseinandersetzung mit Literatur und Medien. Sie können neuzeitliche und moderne Texte und andere kulturelle Artefakte (wie z. B. Bilder, Architektur, Erinnerungsorte, Filme, Serien, Computerspiele) mittels medienanalytischer, philologischer und hermeneutischer Techniken unter systematischen und historischen Aspekten auf basalem Niveau erschließen. Die Studierenden werden durch grundlegende Kenntnisse über die Spezifik medialer und literarischer Kommunikation in die Lage versetzt, kulturelle Artefakte in literatur-, medien- und kulturwissenschaftlicher Fachterminologie zu beschreiben. Sie können literarische Texte in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext verorten und unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Verstehensbedingungen in historisch adäquater Lektüre analysieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung literatur-, medien- und kulturwissenschaftlichen Grundlagenwissens für den kompetenten Umgang mit der Neueren deutschen Literatur und Kultur. Es umfasst unter systematischer Perspektive einen Überblick über theoretische Grundkonzepte der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft und führt in die Besonderheit medialer und literarischer Kommunikation ein (Medien, Gattungen, Formen und Gestaltungsweisen). Es behandelt unter historischer Perspektive exemplarische Texte und Artefakte der deutschsprachigen Literatur und Kultur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung ihrer spezifisch medialen und poetologischen sowie gesellschafts- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen (ausgewählte Autoren, Texte, Themen, Stoffe, Motive und mediale Bezüge). Das Modul beinhaltet außerdem die Einführung in grundlegende wissenschaftliche Recherche- und Arbeitstechniken sowie Methoden zur kritisch-reflektierten Lektüre, Analyse und Interpretation literarischer Texte und kultureller Artefakte.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (2 SWS), Übung (2 SWS), Tutorium (1 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im ersten und zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Ergänzungsbereich Germanistik der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät (Evangelische Theologie, Kunstgeschichte, Katholische Theologie, Philosophie, Geschichte und Medienforschung) sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in allen Studiengängen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse und Vertiefungsmodul: Lektürepraxis sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils für das Modul Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-B-GES (SLK-SEGS-DEU-B-GES) (SLK-SEOS-DEU-B-GES) (SLK-SEBS-DEU-B-GES) (SLK-BA-G-B-GES)	Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanis- tik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnis von der modernen Sprachwissenschaft in den basalen Bereichen Semiotik, Phonetik, Semantik und funktionalen Grammatik. Sie kennen grundlegende Prinzipien des Sprachwandels und der historischen Entwicklung des Deutschen vom Althochdeutschen bis zur Gegenwart einschließlich der Vorgeschichte der deutschen Sprache. Die Studierenden haben Kenntnis von grundlegenden Begriffen und Verfahren linguistischer Analyse und verfügen über die Methodenkompetenz, historische und gegenwartsbezogene Sprachdaten bezüglich der basalen Beschreibungsebenen Semiotik, Phonetik, Semantik und Grammatik zu analysieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die Themenkomplexe der germanistischen Linguistik und Sprachgeschichte des Deutschen. Die Schwerpunkte liegen auf der Einführung in die Beschreibung verschiedener Sprachsystemebenen (vor allem in grammatische Grundlagen) sowie auf der historischen Entwicklung der deutschen Sprache.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (2 SWS), Übung (2 SWS), Tutorium (1 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im ersten und zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Ergänzungsbereich Germanistik der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät (Evangelische Theologie, Kunstgeschichte, Katholische Theologie, Philosophie, Geschichte und Medienforschung) sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in allen Studiengängen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik und Vertiefungsmodul: Lektürepraxis sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils für das Modul Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-B-DAF (SLK-SEGS-DEU-B-DAF) (SLK-SEOS-DEU-B-DAF) (SLK-SEBS-DEU-B-DAF) (SLK-BA-G-B-DAF)	Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Sprachbegriffe und -konzepte, die in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zur Anwendung kommen. Die Studierenden sind in der Lage, die deutsche Sprache aus Fremd- und Zweitsprachenerwerbsperspektive zu betrachten. Sie kennen die zentralen Theorien und Ansätze des Erst-, Zweit- und Fremdsprachenerwerbs und sind mit zentralen Themen und Ansätzen aus dem Themenfeld Didaktik/ Methodik in fremd- und zweitsprachlichen Unterrichtskontexten vertraut. Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzeptionen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache von seinen Anfängen bis zur Gegenwart und können diese zu den fach-, wissenschafts- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen in Beziehung setzen. Sie können die spezifische Position des Faches im Rahmen des germanistischen Fächerverbands reflektieren und seine gesellschaftspolitische Relevanz im Kontext der Diskussionen um Globalisierung, Migration, Integration und Mehrsprachigkeit einschätzen und erläutern.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die zentralen Themenkomplexe, Fragestellungen, Konzepte und Methoden des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Schwerpunkte liegen auf der fremd- und zweitsprachendidaktischen Perspektive auf Sprache, dem Fremd- und Zweitsprachenerwerb sowie der Fremdsprachenvermittlung, der Sprachbildung und der Sprachförderung in institutionellen Kontexten.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (2 SWS), Übung (2 SWS), Tutorium (1 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im ersten und zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Ergänzungsbereich Germanistik der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät (Evangelische Theologie, Kunstgeschichte, Katholische Theologie, Philosophie, Geschichte und Medienforschung) sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in allen Studiengängen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik und Vertiefungsmodul: Lektürepraxis sowie im Fach Deutsch der Studiengänge	

	Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils für das Modul Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-B-EWA (SLK-SEGS-DEU-B-EWA) (SLK-SEOS-DEU-B-EWA) (SLK-SEBS-DEU-B-EWA) (SLK-BA-G-B-EWA)	Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Merkmale, Ziele und Vorgehen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können erweiterte Kenntnisse der systematischen, zielgerichteten Recherche, des Bibliographierens und Exzerpierens anwenden. Sie können vor dem Hintergrund einer bestimmten Fragestellung den Diskussionsstand der Forschung auswerten und formal korrekt (Zitation, Paraphrase) wie kritisch-reflektiert mit den wissenschaftlichen Auffassungen anderer umgehen. Die Studierenden werden dazu befähigt, verschiedene Arten wissenschaftlicher Arbeiten selbständig zu planen, das Thema zu gliedern und stringent (mündlich oder schriftlich) zu bearbeiten sowie in guter wissenschaftlicher Praxis in adäquater Form zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Germanistik, u. a. folgende Aspekte: Nutzen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens, Planung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten (von der Themenfindung bis zur Schlusskorrektur), Recherchetechniken und -quellen, Umgang mit Forschungsliteratur (Lesetechniken, Exzerpieren, Zitierweisen), sprachliche Anforderungen, Argumentationslogik, Präsentationstechniken und Medieneinsatz.	
Lehr- und Lernformen	Übung (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im ersten und zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Ergänzungsbereich Germanistik der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät (Evangelische Theologie, Kunstgeschichte, Katholische Theologie, Philosophie, Geschichte und Medienforschung) sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in allen Studiengängen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse, Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik und Vertiefungsmodul: Lektürepraxis.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-V-LMA (SLK-SEGS-DEU-V-LMA) (SLK-SEOS-DEU-V-LMA) (SLK-SEBS-DEU-V-LMA) (SLK-BA-G-V-LMA)	Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanis- tik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls eigenständig sowohl mittelalterliche und frühneuzeitliche als auch neuere und gegenwartsbezogene deutschsprachige Texte und andere kulturelle Artefakte methodisch kontrolliert und zielgerichtet analysieren sowie unter Berücksichtigung ihrer spezifischen ästhetischen Konfiguration, Medialität und ihrer jeweiligen historischen Situiertheit vergleichen. Sie können zunehmend eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen an die Untersuchungsgegenstände herantragen. Die Studierenden können die Analyse und Interpretation unter Anwendung vertiefter Kenntnisse literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachterminologie und in wissenschaftlich fundierter Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur strukturiert und argumentativ stringent darstellen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind exemplarische Lektüren literarischer und anderer kultureller Artefakte sowie die daraus resultierenden Methoden zu deren Beschreibung, Analyse und Interpretation. Es umfasst thematisch Texte und andere kulturelle Artefakte sowohl der älteren als auch der neueren und neusten deutschen Literatur in autor- und werkzentrierter, gattungs-, epochen- oder medienspezifischer Fokussierung unter jeweiligem Einschluss kulturwissenschaftlicher Aspekte. Das Modul beinhaltet zudem die Einführung in den kritisch-reflektierten Umgang mit Forschungsliteratur und die Vertiefung der Kenntnisse literatur-, kultur- und medienwissenschaftlicher Spezifiken wissenschaftlichen Arbeitens.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Neuere deutsche Literatur und Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im ersten und zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Ergänzungsbereich Germanistik der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät (Evangelische Theologie, Kunstgeschichte, Katholische Theologie, Philosophie, Geschichte und Medienforschung) sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im ersten und zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Ergänzungsbereich Germanistik der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät (Evangelische Theologie, Kunstgeschichte, Katholische Theologie, Philosophie, Geschichte und Medienforschung) sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen jeweils für das Modul Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einer Lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und die Lektürebezogene Aufgabe einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-V-TAAL (SLK-SEGS-DEU-V-TAAL) (SLK-SEOS-DEU-V-TAAL) (SLK-SEBS-DEU-V-TAAL) (SLK-BA-G-V-TAAL)	Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die zentralen Theorien und Gegenstände der angewandten Linguistik benennen und erläuternd wiedergeben. Sie sind in der Lage, Methoden der angewandten Linguistik vergleichend einander gegenüberzustellen und für die Bearbeitung konkreter Forschungsfragen auszuwählen und anzuwenden. Die Studierenden vermögen die Funktionen von Sprache und sprachlicher Strukturen in verschiedenen Gesellschafts- und Kommunikationsbereichen zu erkennen und in Analysen authentischen Sprachmaterials zu erklären sowie mit Blick auf die Anforderungen an die Fremd- und Zweitsprachenvermittlung zu reflektieren. Sie können die medialen Prägungen von Sprache, insbesondere in den digitalen Medien reflektieren und anhand exemplarischer Daten analysieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst Theorien, Gegenstände und Methoden der angewandten Linguistik, u.a. funktionale Analysen von Sprache und Kommunikation unter Einschluss medialer und multimodaler Aspekte und Beschreibungen von regionalen, sozialen, medialen und funktionalen Varietäten. Das Modul beinhaltet außerdem die Vermittlung interdisziplinärer Bezüge zwischen Sprach-, Kultur-, Sozial-, Natur- und Technikwissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte, Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im ersten und zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät (Evangelische Theologie, Kunstgeschichte, Katholische Theologie, Philosophie, Geschichte und Medienforschung) sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft	

	jeweils im ersten und zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Ergänzungsbereich Germanistik der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät (Evangelische Theologie, Kunstgeschichte, Katholische Theologie, Philosophie, Geschichte und Medienforschung) sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen jeweils für das Modul Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und die Klausurarbeit einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-V-LP (SLK-SEGS-DEU-V-LP) (SLK-SEOS-DEU-V-LP) (SLK-SEBS-DEU-V-LP) (SLK-BA-G-V-LP)	Vertiefungsmodul: Lektürepraxis	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanis- tik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Lektürekenntnisse sowohl literarischer Texte und anderer kultureller Artefaktkorpora als auch sprachwissenschaftlicher Grundlagentexte. Sie werden zum literarischen wie sprachwissenschaftlichen Selbststudium befähigt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die von ihnen rezipierten literarischen als auch sprachwissenschaftlichen Texte und andere Medien in ihren wesentlichen Zügen inhaltlich und formal zusammenzufassen und zu charakterisieren. Sie entwickeln ein gegenstandsbezogenes Problembewusstsein. Sie können literarische Texte und andere Medien sowie sprachwissenschaftliche Grundlagentexte reflektieren und bewerten. Die Studierenden entwickeln hierbei eigenständige Lektüre- und Schreibkompetenzen und können den eigenen Studienprozess kritisch reflektieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die eigenständige, reflektierte Rezeption deutscher und internationaler Literatur, Filme verschiedener Gattungen, Zeiträume etc. auf Grundlage einer Lektüreliste. Es umfasst zudem die eigenständige, reflektierte Lektüre deutsch- und englischsprachiger sprachwissenschaftlicher und fremdsprachendidaktischer Literatur.	
Lehr- und Lernformen	Arbeitskreis (1 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Basismodul: Neuere deutsche Literatur, Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte, Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im ersten und zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät (Evangelische Theologie, Kunstgeschichte, Katholische Theologie, Philosophie, Geschichte und Medienforschung) sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf die Präsenz und 135 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-A-LMGK (SLK-SEOS-DEU-A-LMGK) (SLK-SEBS-DEU-A-LMGK) (SLK-BA-G-A-LMGK)	Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls Texte und andere kulturelle Artefakte sowohl der älteren als auch der neueren und neusten deutschen Literatur in ihrer kontextuellen Bedingtheit einordnen und erschließen. Sie sind in der Lage, an exemplarischen Konstellationen größere literatur-, kultur-, medien- und problemgeschichtliche Zusammenhänge zu erarbeiten, zu präsentieren und zu reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die exemplarische Behandlung von Texten und anderen kulturellen Artefakten sowohl der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen als auch der neueren und gegenwartsbezogenen deutschsprachigen Literatur und Kultur unter besonderer Fokussierung auf ihre historischen, epistemologischen und medialen Bedingungen sowie ihre intertextuellen Bezüge. Inhalt des Moduls ist weiterhin die Anwendung und Vertiefung der methodischen Grundlagen in der analytischen Gegenüberstellung von Gegenstand und Kontext.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in dem Modul Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im ersten und zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät (Evangelische Theologie, Kunstgeschichte, Katholische Theologie, Philosophie, Geschichte und Medienforschung) sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im ersten Hauptfach Germanistik des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen jeweils für das Modul Ergänzungsmodul: Literatur-, Medien- und Kulturtheorie.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einer Lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und die Lektürebezogene Aufgabe einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-A-SSG (SLK-SEBS-DEU-A-SSG) (SLK-BA-G-A-SSG)	Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden einschlägige Theorien und Modelle der system- sowie gebrauchorientierten Linguistik und sind in der Lage, sie auf authentische sprachliche Phänomene der verschiedenen sprachlichen Ebenen (Phonologie/Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik und Pragmatik, Text, Diskurs) zu beziehen. Sie können selbstständig sprachwissenschaftliche bzw. spracherwerbstheoretische und fremd- wie zweitsprachendidaktische Fragestellungen unter Nutzung der fachlich einschlägigen Hilfsmittel und Methoden der Informationsbeschaffung, Datenerhebung und -auswertung (Datenbanken, Korpora, Korpusanalysetools, explorativ-interpretativ orientierte Verfahren usw.) bearbeiten. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Methoden sowie Methoden des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache gegenstandsadäquat und passend zur Forschungsfrage auszuwählen und anzuwenden und die Analyseergebnisse mündlich und schriftlich in angemessener Form zu präsentieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenfelder und weiterführende Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft, der angewandten Linguistik und des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, darunter etwa: Funktionale Grammatik und Grammatikvermittlung auch in multilingualer und kontrastiver Perspektive, kognitive Linguistik, Text-, Gesprächs- und Diskurslinguistik sowie diskursorientierte Landeskunde und Kulturstudie, Varietäten- und Soziolinguistik, Fachsprachen, Wissenskommunikation, digitale Methoden und Korpuslinguistik, literarische Spracharbeit und Analyse ästhetischer Medien.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in dem Modul Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Deutsch der Studiengänge, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im ersten und zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät (Evangelische Theologie, Kunstgeschichte, Katholische Theologie, Philosophie, Geschichte und Medienforschung) sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im ersten Hauptfach Germanistik des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen jeweils für das Modul Ergänzungsmodul: Sprache und Kommunikation in Forschung und Praxis.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einer Lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und die Lektürebezogene Aufgabe einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-E-LMKT (SLK-SEBS-DEU-E-LMKT)	Ergänzungsmodul: Literatur-, Medien- und Kulturtheorie	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über umfassende methodologische und literatur-, medien- und kulturtheoretische Kenntnisse. Die Studierenden können ihr erworbenes, punktuelles Theoriewissen anwenden und erweitern dieses im Hinblick auf ästhetisches, methodologisches und theoretisches Problembewusstsein. Sie haben Theoriekompetenz in Literatur-, Medien- und Kulturtheorie, die es erlaubt, den Umgang mit Literatur und anderen kulturellen Artefakten theoretisch zu fundieren. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven selbständig zu strukturieren, gegenstandsadäquat zu modellieren und hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit zu evaluieren. Damit sind sie befähigt, literatur-, medien- und kulturtheoretische Fragekomplexe für die Analyse von Literatur und anderen kulturellen Artefakten produktiv zu machen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet forschungsnahe systematisch-historische Kenntnisse von Theoriediskussionen zum Gegenstandsbereich von Literatur, Medien und Kultur. Das Modul beinhaltet außerdem die zentralen literatur-, medien- und kulturtheoretischen Modelle der jüngeren Fachdebatte, insbesondere das Verhältnis von Gegenstand, Kontext, Medialität, Wissen und kultureller Transformation. Dementsprechend beinhaltet das Modul die Erfassung des Begriffs Kultur in seinen medialen, symbolischen, sozialen und politischen Dimensionen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in dem Modul Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien und im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien und eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 50 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-E-SK (SLK-SEBS-DEU-E-SK)	Ergänzungsmodul: Sprache und Kommunikation in Forschung und Praxis	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln, anhand der geeigneten Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse auf hohem wissenschaftlichem Niveau mündlich und schriftlich zu präsentieren. Sie können die transdisziplinären Bezüge sprachwissenschaftlicher Analysen bzw. fremd- und zweitsprachendidaktischer Fragestellungen aufzeigen und fachlich fundiert darstellen. Sie können die Praxisbezüge sprachwissenschaftlicher Forschung reflektieren und Analyseergebnisse zum Beispiel in Service Learning-Projekten praxisorientiert aufbereiten. Sie vermögen die gesellschaftlichen Bedingungen und Aspekte des Fremd- und Zweitsprachenerwerbs zu erkennen und mit Blick auf die Vermittlungsziele sowie die Vermittlungspraxis in den unterschiedlichsten Kontexten zu reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Themen und Diskussionen aktueller Forschung zu Theorien und Methoden der Germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik und des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache, insbesondere Themen mit praktischem Bezug an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit und Formate des Wissenstransfers sowie forschungsmethodologische Grundlagen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in dem Modul Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien und im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien und eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-B-FD (SLK-SEOS-DEU-B-FD) (SLK-SEBS-DEU-B-FD)	Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@ mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zu Erwerbs- und Aneignungsprozessen produktiver wie rezeptiver sprachlicher und literarischer Kompetenzen als Grundlage für die theoriegeleitete Planung und Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im Deutschunterricht. Sie kennen unterschiedliche konzeptionelle und methodische Vermittlungsansätze und können diese reflektieren. Sie sind in der Lage, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse im Rahmen der Analyse von Lerngegenständen zu verknüpfen. Zudem können sie unterrichtliche Zielsetzungen theoretisch fundiert begründen bzw. kritisch reflektieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst Überblickswissen über die Didaktik des Literatur- und des Sprachunterrichts und über relevante Konzeptionen der Planung, Gestaltung und Evaluierung des Deutschunterrichts sowie Lese- und Schreibprozesse und Verläufe des sprachlichen und literarischen Kompetenzerwerbs – unter Berücksichtigung kognitionspsychologischer und sozialisatorischer Perspektiven. Ebenso sind zentrale methodische Konzepte des Sprach- und Literaturunterrichts, Grundlagen der Konzeption von Lern- und Leistungsaufgaben im Deutschunterricht Gegenstand des Moduls sowie die Auseinandersetzung mit historischen wie aktuellen Zielkonzeptionen des Deutschunterrichts bzw. seiner Lern- und Gegenstandsbereiche.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Neuere deutsche Literatur, Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte und Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Fachdidaktik Deutsch, Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch und Blockpraktikum B im Fach Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung be-	

Leistungspunkten	standen ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Testat von 90 Minuten Dauer und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-V-FD (SLK-SEOS-DEU-V-FD) (SLK-SEBS-DEU-V-FD)	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@ mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertieftes Wissen über sprach-, schreib-, literatur- und mediendidaktische Ansätze und sind in der Lage, sich exemplarisch und vertiefend mit Fragen der aktuellen fachdidaktischen Diskussion auseinanderzusetzen. Sie können selbstständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte in der kritischen Analyse von Lehr- und Lernmaterialien, Unterrichtsvorschlägen oder Unterrichtsdaten verbinden. Die Studierenden sind insbesondere befähigt, spezifische Herausforderungen und Potentiale des Umgangs mit Sprache, Literatur und Medien zu erkennen und bei der Planung von differenzierenden Lehr- und Lernprozessen zu berücksichtigen. Sie besitzen vertieftes Wissen zur Arbeit mit sprachlichen Phänomenen, literarischen Texten und Medien in lernbereichs- und fächerübergreifenden Zusammenhängen und können dieses Wissen selbstständig anwenden, vertiefen und erweitern.	
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Aspekte der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik sowie aktuelle deutschdidaktische Studien. Gegenstand sind zudem Bezüge zu allgemeinpädagogischen und fachwissenschaftlichen Diskursen sowie Aspekte der Gestaltung inklusiver Lernsettings.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch und Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und die lektürebezogene Aufgabe einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-SPÜ (SLK-SEOS-DEU-SPÜ) (SLK-SEBS-DEU-SPÜ)	Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@ mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage ihrer fachdidaktischen, fachwissenschaftlichen und allgemeindidaktischen Kenntnisse Deutschunterricht zu planen, durchzuführen und insbesondere zu reflektieren, um Veränderungsmöglichkeiten abzuleiten. Die Studierenden beherrschen und verwenden souverän die grundlegenden Konzeptionen, Begriffe und Methoden des Deutschunterrichts.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die angeleitete Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Fach Deutsch unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer Aspekte. Gegenstand sind deutschdidaktische Planungsmodelle, Wissen zur Aufgabengestaltung und Kriterien für die Beobachtung und Reflexion von Deutschunterricht.	
Lehr- und Lernformen	Schulpraktikum (semesterbegleitend, 30 Stunden), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in dem Modul Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in allen Studiengängen die Voraussetzungen für das Modul Blockpraktikum B im Fach Deutsch sowie das Modul Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Unterrichtsversuch im Umfang von 90 Minuten und einem Unterrichtsentwurf im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 14 Absatz 1 Satz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 14 Absatz 1 Satz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasien und § 13 Absatz 1 Satz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-BPB (SLK-SEOS-DEU-BPB) (SLK-SEBS-DEU-BPB)	Blockpraktikum B im Fach Deutsch	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@ mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig auf der Basis fachdidaktischer, fachwissenschaftlicher und allgemeindidaktischer Kenntnisse Deutschunterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie können fachliche Lehr- und Lernprozesse im Deutschunterricht gezielt beobachten sowie theoriebasiert reflektieren und erkennen den eigenen Lernzuwachs und -bedarf.	
Inhalte	Das Modul umfasst die selbstständige Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten und die eigenständige theoriegeleitete Reflexion der schulpraktischen Erfahrungen sowohl im eigenen Unterricht als auch in Hospitationen.	
Lehr- und Lernformen	Schulpraktikum (4 Wochen, im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch und Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch der Studiengänge Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Bericht im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 80 Stunden auf die Präsenz und 70 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	
SLK-SEGY-DEU-B-NDL	Basismodul: Neuere deutsche Literatur	2/0/2/0/1/0 (5) PL									5
SLK-SEGY-DEU-B-ÄDL	Basismodul: Ältere deutsche Literatur		2/0/2/0/1/0 (5) PL								5
SLK-SEGY-DEU-B-GES	Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	2/0/2/0/1/0 (5) PL									5
SLK-SEGY-DEU-B-DAF	Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache		2/0/2/0/1/0 (5) PL								5
SLK-SEGY-DEU-B-EWA	Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten			0/0/2/0/0/0 (5) PL							5
SLK-SEGY-DEU-V-LMA	Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse				0/0/0/4/0/0 (10) 2 PL						10
SLK-SEGY-DEU-V-TAAL	Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik					2/0/0/2/0/0 (10) 2 PL					10
SLK-SEGY-	Vertiefungsmodul: Lektürepraxis					0/0/0/0/0/1 (5) PL					5

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	
DEU-V-LP											
SLK-SEGY-DEU-A-LMGK	Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext							0/0/0/4/0/0 (10) 2 PL			10
SLK-SEGY-DEU-A-SSG	Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch								0/0/0/4/0/0 (10) 2 PL		10
SLK-SEGY-DEU-E-LMKT	Ergänzungsmodul: Literatur-, Medien- und Kulturtheorie									0/2/0/2/0/0 (5) PL	5
SLK-SEGY-DEU-E-SK	Ergänzungsmodul: Sprache und Kommunikation in Forschung und Praxis									0/2/0/2/0/0 (5) PL	5
SLK-SEGY-DEU-B-FD	Basismodul: Einführung Fachdidaktik			0/0/0/4/0/0 (5) 2 PL							5
SLK-SEGY-DEU-V-FD	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch						0/0/0/2/0/0 (5) PL	0/0/0/2/0/0 (5) PL			10
SLK-SEGY-DEU-SPÜ	Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch				Schulpraktikum (30 Stunden) (4) 2 PL						4
SLK-SEGY-DEU-BPB	Blockpraktikum B im Fach Deutsch						Schulpraktikum (4 Wochen) (5)				5

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	
							PL				
LP		10	10	10	14	15	10	15	10	10	104

SWS Semesterwochenstunden

EK Einführungskurs

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar

T Tutorium

AK Arbeitskreis

LP Leistungspunkte – in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend dem Arbeitsaufwand

PL Prüfungsleistung